

Fallsammlung I
zum Betriebsverfassungsrecht
- Betriebsratswahl und damit zusammenhängende Probleme -

Fall o1 :

Gutmann ist Betriebsratsvorsitzender. Weil der Betriebsrat bei der Besetzung des Wahlvorstandes Schwierigkeiten hat, erklärt er sich bereit, auch den Vorsitz im Wahlvorstand zu übernehmen. Der Arbeitgeber ist der Ansicht, das verstoße gegen den Grundsatz der Inkompatibilität.

Hat er Recht ?

Fall o2 :

In der Maschinenfabrik Mach & Co. sind 420 Arbeitnehmer einschließlich 60 Auszubildenden beschäftigt. Daneben führt sie im Auftrage der Bundesanstalt für Arbeit Umschulungslehrgänge für Erwachsene und berufsvorbereitende Maßnahmen für jugendliche Arbeitslose mit jeweils exakt 100 Teilnehmern durch. Pro Teilnehmer zahlt die Bundesanstalt eine monatliche Pauschale von 250,- € an die Firma. Die Auszubildenden, die Umschüler und die Teilnehmer an den berufsvorbereitenden Maßnahmen werden von denselben Ausbildern, die im Arbeitsverhältnis zur Firma stehen, unterwiesen. Die Ausbildungsmaßnahmen der Umschüler und der jugendlichen Arbeitslosen dauern 6 - 8 Monate. In dem zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der Firma abgeschlossenen Vertrag heißt es :

"Der Ausbildungsbetrieb führt die Maßnahmen im Auftrag der Bundesanstalt für Arbeit durch und steht in keinem arbeitsvertraglichen Verhältnis zu den Teilnehmern. Er übernimmt auch keine Verpflichtung zur Einstellung der Teilnehmer nach der Maßnahme."

Der Betriebsrat hält die Umschüler und die Teilnehmer an der berufsvorbereitenden Maßnahme für Arbeitnehmer i.S. des BetrVG. Der Arbeitgeber ist anderer Ansicht.

Wer hat Recht ?

Fall o3 :

Burkhard Bleif ist Leiter des Zentraleinkaufs, hat Handlungsvollmacht und verfügt nach seinen Angaben eigenverantwortlich über ein Einkaufsvolumen von rund 10 Millionen € jährlich für Rohmaterial und Hilfs- und Betriebsstoffe sowie über 100 Millionen € für Investitionsgüter. Zu seinem Zuständigkeitsbereich zählen u.a. die fortlaufende Überwachung der Risiken im Versicherungsbereich von insgesamt etwa 16 Millionen €. Der Arbeitgeber ist der Ansicht, dass es sich bei Herrn Bleif um einen leitenden Angestellten handelt.

Ist das richtig ?

Fall o4 :

Zählen Sie die Aufgaben des Wahlvorstandes in ihrer chronologischen Reihenfolge auf !

Fall o5 :

Was muss im Wahlausschreiben enthalten sein ?

Fall o6 :

Die Maximilian Both oHG hat 100 Arbeitnehmer. 64 davon sind Frauen, 36 Männer. Wie viele Betriebsratsmitglieder sind zu wählen und wie viele Sitze erhält die Gruppe der Frauen bzw. die Gruppe der Männer ?

Fall o7 :

Im Betrieb der Rudolph Schnell KG sind 200 Arbeitnehmer beschäftigt. davon sind 125 Frauen und 75 Männer. Errechnen Sie die Betriebsratssitze, die auf die Männer bzw. die, die auf die Frauen entfallen sollen nach den gesetzlichen Vorgaben.

Fall o8 :

In der Firma Norbert **Klees oHG** soll am 20. März ein Betriebsrat gewählt werden. In der Firma sind einschließlich des Inhabers 75 Personen beschäftigt. Ferner sind in dieser Zahl enthalten : Der Prokurist Alfons **Jager** und der Personalchef Berthold **Grund**, der zur selbständigen Einstellung und Entlassung von Arbeitnehmern berechtigt ist. Vier der Arbeitnehmer befinden sich zum Zeitpunkt des Erlasses des Wahlausschreibens in gekündigter Stellung. Die Kündigungsfrist der Angestellten Peter **Wolf** und Ulrich **Reiter** läuft am 31. März ab, die der Herren Wolfram **Uhlmann** und Ferdinand **Valente**, die beide Kündigungsschutzklage erhoben haben, bereits am 15. März. Zehn Arbeiter sind aufgrund einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme im Betrieb beschäftigt, die über sechs Monate läuft. Zehn Arbeitnehmer befinden sich zur Zeit zur Erfüllung ihrer Wehrdienstpflicht bei der Bundeswehr. Zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet.

Wie viele Betriebsratsmitglieder sind zu wählen ?

Fall o9 :

Der Betrieb der Peter Nachtwey GmbH hat 114 Beschäftigte. Davon sind 100 Männer und 14 Frauen. Errechnen Sie die Sitze für die Männer und die Frauen.

Fall 10 :

In einem Betrieb sind 20 Arbeitnehmer, davon 5 Männer beschäftigt. Erhält die Gruppe der Männer einen Sitz im Betriebsrat ?

Fall 11 :

Die Gruppe der Frauen zählt 10 Wahlberechtigte. Frau Cordula Hollinger möchte eine Vorschlagsliste erstellen, auf der nur Kandidatinnen aufgeführt sein sollen. Von wie vielen Arbeitnehmern müsste diese Vorschlagsliste unterschrieben sein ?

Fall 12 :

Wie ist zu verfahren, wenn nur ein Betriebsobmann bzw. ein Vertreter einer Gruppe zu wählen ist ?

Fall 13 :

Was versteht man unter Gruppenwahl, Gemeinschaftswahl, Persönlichkeitswahl, Verhältniswahl, Mehrheitswahl und Listenwahl ?

Fall 14 :

Im Betrieb der Irmtraud Jung KG sind 100 Arbeitnehmer beschäftigt, davon 64 Männer und 36 Frauen. Es wurden 2 gültige Vorschlagslisten für die Wahl abgegeben. Auf Liste A entfielen 72 Stimmen und auf Liste B 28 Stimmen.

Wie verteilen sich die Sitze der Frauen und Männer auf die beiden Listen, wenn die Listen aus folgenden Wahlbewerberinnen und – bewerbern bestehen ?

Liste A	(1)	Herr Lang	Liste B	(1)	Frau Schlicker
	(2)	Herr Gerlein		(2)	Frau Gerlach
	(3)	Frau Prezlich		(3)	Herr Schmitt
	(4)	Herr Herrmann		(4)	Herr Kiefer
	(5)	Frau Quinten		(5)	Herr Petersen

Abwandlung:

wie Ausgangsfall, jedoch Besetzung der Listen wie folgt :

Liste A	(1)	Herr Lang	Liste B	(1)	Frau Schlicker
	(2)	Herr Gerlein		(2)	Frau Gerlach
	(3)	Herr Aberle		(3)	Herr Schmitt
	(4)	Herr Herrmann		(4)	Herr Kiefer
	(5)	Frau Quinten		(5)	Herr Petersen

Fall 15 :

Im Betrieb der International e-merchandising GmbH sind 122 Arbeitnehmer beschäftigt, davon 38 Männer und 84 Frauen. Es wurden 2 gültige Vorschlagslisten für die Wahl abgegeben. Auf Liste A entfielen 72 Stimmen und auf Liste B 50 Stimmen. Auf der Liste B kandidieren nur Frauen.

Liste A:	(1)	Frau Grundmann	Liste B:	(1)	Frau Seliger
	(2)	Frau Pinter		(2)	Frau Hüther
	(3)	Frau Schmolze		(3)	Frau Allmang
	(4)	Frau Wilbert		(4)	Frau Kleemann
	(5)	Frau Regitz		(5)	Frau Peters
	(6)	Herr Grundmann		(6)	Frau Reinecke
	(7)	Herr Albert		(7)	Frau Celik

Wie verteilen sich die Sitze der Frauen und Männer auf die beiden Listen ?

Wie wäre zu rechnen, wenn nur 1 männl. Bewerber auf Liste A stünde ?

Fall 16 :

Zur Betriebsratswahl bei der Wilfried Kuhlmann & Cie oHG arbeiten 100 wahlberechtigte Arbeitnehmer. 64 hiervon sind Männer und 36 Frauen. Trotz starker Bemühungen einer Mitarbeiterin, eine freie Wählergruppe zu etablieren, lag dem Wahlvorstand nur 1 gültige von einer Einzelgewerkschaft initiierte Vorschlagsliste vor mit 10 Arbeitnehmern. Wer ist Betriebsratsmitglied geworden, wenn folgendes Stimmenergebnis für die einzelnen Kandidaten / Kandidatinnen festgestellt wird ?

(1)	Werner	Meyer	20 Stimmen
(2)	Herbert	Schulz	80 Stimmen
(3)	Inge	Groß	40 Stimmen
(4)	Hilde	Klein	60 Stimmen
(5)	Jürgen	Neu	100 Stimmen
(6)	Friedrich	Weiß	80 Stimmen
(7)	Rudolf	Kirsch	70 Stimmen
(8)	Hans	Schneider	10 Stimmen
(9)	Margot	Weber	20 Stimmen
(10)	Ilse	Stark	20 Stimmen